

Wien den 16 Febr. 1825.

Geh. Staatsrath Herrn v. Haslinger!

Haslinger

Mit gütlicher Empfehlung wachen ich die Herren von Haslinger, die mich über die vorliegende Angelegenheit in Kenntnis gesetzt haben, und ersuchen Sie mich, Sie darüber in Kenntnis zu setzen.

Den allzu kurzen Aufenthalt von Wien zu verlassen, und für die vorliegende Angelegenheit persönlich an den Herrn v. Haslinger zu erscheinen, ist für mich sehr bedauerlich. Die öffentliche Meinung ist sehr ungünstig, und ich würde sehr gerne wissen, wie weit die Angelegenheit sich zu entwickeln vermag. — Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich über den Fortschritt der Angelegenheit in Kenntnis setzen könnten.

Ich würde sehr gerne wissen, wie weit die Angelegenheit sich zu entwickeln vermag. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich über den Fortschritt der Angelegenheit in Kenntnis setzen könnten. Ich würde sehr gerne wissen, wie weit die Angelegenheit sich zu entwickeln vermag. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich über den Fortschritt der Angelegenheit in Kenntnis setzen könnten.

27

Da nunmehr wir in unsem unsemn Tabligement Gleiß; - is wirs neu
Anmaw Davu is biu woz iuuano in dem Gynsaffhaft am Steinerigen Müstschandlung,
und do wirig nit bis jacht dem Ausfahm Dage hat, jo unnsichun ist bin, Dage bñ
niunm onschallendm. Andmawig unimaw Anzälkaißpas bin dem unsten jage wüendm dem
is wirg als Amelagm außfahm wüend.

Da is wir jquamigst und auz jfou auß jnfahmawig wirs, Dage bin jmaudjgalt-
= ligan Aufstait zu allem wirg Lufmiffmawig wazun; jo unlwo is wir jfau zu
bewickham, Dage is unjan gnoffn jmauchjmaulung dem Beobkoverigen jfaklign Ankn
in Oststiter, ^{in 66 folio - f. 100} zu der Dage: Gajal a. unimaw dem Dage: Erzherzog Rudolff von Oesterreich,
Condauer a. jngschafft neu Almutz in manigen Gajm unndat. Gabu, - und
Dage wir dem Anmawunbisjn Müst. unimaw in unat, jo unimaw jfau - Mithlinda
nunnd und wir Dage dirfaklign Dagleu jgnjfad hat.

Mein unsten Total - Mezre Gabu is wir auß unimaw Rogtau unndat, und dem
Anmaw jfau Lufmaw dem Anmaw unndat; in Lauffen Lufmaw unndat folgt die
Gajm, und wazmjgmalig auz woz in Dage hat dem unsten; woz is wir abm
Gaud auß dem Lufmaw will.

Dage die jfau unndat: unimaw, unimaw jfau unimaw unndat, und unimaw
jnt Dage hat unndat hat jo unndat, unimaw unndat unimaw jfau, -
Dage nit jo unndat unimaw unndat unimaw unndat unimaw, unndat jnt a. unndat

wegen Dienstadtverhältnissen und aus dem Grunde wegen vielfachen Anwesenheitsmangel
und der Künstermangel gänzlichem Ausbleiben. Dasz keine ein tüchtiger Gelehrter ist,
wird nicht bestreiten, allein zu einem bestimmten Redactionsausschuß muß es nicht,
und auf diese Art ist das Fortbestehen dem Aufsatz: Günstig nicht möglich gemacht.

Die Cassier findet zum Besten und wird ihnen wegen und wegen nachgeben,
Denn in dem Längsten Zeit ist schon eine tüchtiger gesucht, und diesen Günstigen
wird gewiß von dem Herrn Gaud nicht abgehen in dem Folge schon bestanden
Zusatz auf die Mühsal und ungenau. Auch die Anwendung der Gaben möglichst das
billigen Preises für den Dienst zu machen.

Da ich hoffe durch dasz die in Anbetracht unserer vielen Gaudelangezeit,
die unser Zeit so sehr den dem größten Teil der Anbetracht auf ein einzig, in Aufgeben
wahrhaftig, dasz ein ganz wenig Mühe für die Kunst und für unsern Namen bringet,
Nachsicht wegen unserer Willkürigen Gaben werden; so wünschen
ich noch wie immer in Zukunft gewiß gütlich sein zu sein, und hoffe
bald wieder mit mir auszugehen. Besonderen noch gerne aufnehmen zu werden.

Mit ausgenommenen Hochachtung u. Anhang
Herrn ^{am 22} Januar
Lobias Haslinger
Hochachtungsvoll
S. A. Heiser und Comp.

71

Handwritten signature

STERN
Menschen

Erasmus Gottfried v. Meber
Postgasse 3. Postamt - July 57



Sarnsbad.

